KR-Nr. 201/1995 Adliswil und Dietikon, 4. September 1995

P O S T U L A T von Mario Fehr (SP, Adliswil) und Dr. Markus Notter (SP, Dietikon)

betreffend Einrichtung einer kantonalen Fachstelle für die Beziehungen zum Bund und für Fragen der Bundespolitik

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie er eine kantonale Fachstelle für die Beziehungen zum Bund und für Fragen der Bundespolitik einrichten kann.

Mario Fehr
Dr. Markus Notter

Begründung:
Der Regierungsrat hat in seiner Antwort auf eine Interpellation betr. Doppelmandate für Regierungsräte (KR-Nr. 59/1994) zu Recht festgehalten, dass es für die Kantone als Gliedstaaten im Bundesstaat immer wichtiger wird, ihren Anliegen im Bund Gehör zu verschaffen und ihre Interessen dort gezielt zu vertreten. Einer kantonalen Fachstelle für die Beziehungen zum Bund und für Fragen der Bundespolitik könnte einerseits die Aufgabe übertragen werden, alle Vorhaben des Bundes zu verfolgen und ihre Auswirkungen auf den Kanton Zürich zu prüfen. Andererseits könnte sie Anlaufstelle der einzelnen Direktionen sein, wenn aus deren Sicht ein Handlungsbedarf in der Bundespolitik besteht. Eine solche Fachstelle würde eine wirksame Hilfe für den Regierungsrat darstellen und ihn bei seiner Interessenwahrung zugunsten des Kantons Zürich unterstützen. Selbstverständlich könnte die Fachstelle auch den eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern des Kantons Zürich bei Fragen des Verhältnisses zwischen dem Bund und dem Kanton Zürich eine Hilfestellung gewähren. Ebenso könnten Städte und Gemeinden unseres Kantons von einer solchen Fachstelle profitieren, sind sie doch zunehmend von bundespolitischen Massnahmen stark betroffen.